

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1839

2 (10.1.1839)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^{o.} 2.

den 10. Januar 1839.

Oberamtliche Verfügungen.

DNr. 325. Bestimmung der Zahl der Wahlmänner im 27sten Wahlbezirk, Landamt Durlach und Stein.

(Berichtigt nach der neusten Seelenzählung in Gemäßheit Reg. Blatt de 1833 Nr. 5.)

Mue	1	Wahlmann.
Berghausen	2	Wahlmänner.
Grözingen	4	do.
Grünwettersbach	2	do.
Hohwettersbach	1	Wahlmann.
Palmbach	1	Wahlmann.
Söllingen	2	Wahlmänner.
Stupfrich	2	Wahlmänner.
Weingarten	6	Wahlmänner.
Wolfartsweier	1	Wahlmann.
Föhlingen	5	Wahlmänner.
Kleinsteinbach	1	Wahlmann.
Königsbach	4	Wahlmänner.
Singen	1	Wahlmann.
Wilsferdingen	1	do.
Wöschbach	2	Wahlmänner.

DNr. 405. Nothranke Pferde betr.

In der Gemeinde Berghausen mußte bereits ein Pferd wegen Nothkrankheit weggeschafft werden; einem 2ten steht das nemliche Schicksal bevor, und in Brezingen — Oberamts Pforzheim — mußte gleichfalls ein Pferd wegen Nothkrankheit getödtet werden, woraus die Besorgniß entsteht, daß sich noch anderwärts nothverdächtige Pferde finden möchten.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden daher aufgefordert:

- 1) die Verordnung im Reg. Bl. von 1818 Nr. 4. sogleich zu republiciren und selbst strenge zu handhaben; und
- 2) sobald sich auch nur eine Spur von Nothverdacht bei einem Pferde zeigen sollte, sogleich und bei schwerer Verantwortung Anzeige davon hieher zu machen.

Durlach den 7. Januar 1839.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 325. In der Nacht vom 11. auf 12. v. M. wurden dem Michael Weber in Zeutern mittelst Einsteigens folgende Gegenstände entwendet.

- 1) 2 Büschel gehedelter feiner Hanf von 17 Pfund.
- 2) 2 große zinnene Platten mit W. W. gezeichnet.
- 3) 15 hänsene Kinderhemdchen.
- 4) 1 grün gestreiftes Mädchenschürzchen.
- 5) 4 Unschlittlichter.

Die Bürgermeister erhalten hievon zur Fahndung Nachricht.

Durlach den 5. Januar 1839.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 398. Redaction des Anzeigebblatts betreffend.

Die Redaction des Anzeigebblatts und dessen Verlag ist seit dem 1. Januar in Offenburg, daher die Bürgermeisterämter ihre Inseraten

„an die Redaction des Anzeigebblatts in Offenburg“

richten wollen.

Durlach, den 6. Januar 1839.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 129. Durch nunmehr rechtskräftiges Erkenntniß vom 23. July v. J. Nr. 14147. wurde der hiesige Bürger Gottfried Sold wegen ver schwenderischen und fortgesetzten leichtsinnigen Lebenswandels im ersten Grade mundtot erklärt, und unter Pflegschaft des Werkmeister Hengst gestellt.

Durlach den 3. Januar 1839.

Großherzogliches OberAmt.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Wolfartsweier. (Holzversteigerung.) Donnerstag den 17. d. M. Vormittags 9 Uhr, werden in dasigem Gemeindswald

15 Stämme Eichen, wovon sich 12 Stämme zu Holländerholz eignen, und

5 Stämme Buchen

öffentlich versteigert. Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Zusammenkunft bei der Wohnung des Bürgermeisters dahier statt findet.

Wolfartsweier den 5. Januar 1839.

BürgermeisterAmt.

D i e s.

vdt. St u g.

Söllingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Jacob Furrer auf dem Kalkofen, Bürger in Palmbach, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. Oktober d. J. Nro. 18515. die untenbenannten Liegenschaften

Montag, als den 14. Januar 1839

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolge, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird, als:

- 1) Eine zweistöckende Behausung, worunter zwei gewölbte Keller sich befinden, nebst einem Holzschopf, eine daran grenzende Scheuer mit 2 Zennen und doppelte Stallung eingerichtet nebst einem Wagenschopf, und ungefähr 3 Viertel Garten und Hofreitungsplatz, und sodann

Ein eingeschlossenes Hofgut von 34 Morgen 1 Viertel 52 Ruthen Ackerfeld, Wiesen und Futteranlagen, worauf sich gegen 800 Stück tragbare Obstbäumen befinden, auf dem Tharberg Söllinger Gemarkung gelegen, theils grenzt an die Berghäufemer Gemarkung und theils an mehrere Bürger von hier.

Söllingen den 24. Dezember 1858.

Bürgermeisteramt.

W e i s.

vd. Schmidt.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Johann Friedrich Streib Witb. von hier, wird der Erbtheilung wegen

Montag den 14. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert:

„Eine einstöckige Behausung mit Stallung und Hofraithe in der Pfingststadt, neben Friedrich Weilers Wittwe und Allmendgäßchen, vornen Friedrich Benneter, hinten die Pfingstbach“

Tax 300 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 2. Januar 1859.

Bürgermeisteramt.

S u p.

vd. Ch. Rau.

Aus Antrag der Particulier Gottfried Sold'schen Eheleute von hier werden

Montag den 28. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert:

Häuser und Gebäude.

- 1) Eine 2stöckige Behausung in der Herrengasse mit zwei Eingängen, im untern Stock 5 Zimmer, Küche und Küchentammer — im oberen Stock 4 Zimmer, Küche, Vorplatz und ein großer Gang, doppelten Speicher, 4 Speicherkammern, ein doppelter Hof, Waschküche nebst Backofen, zwei Schoppen, eine massiv neu erbaute Scheuer mit Stallung zu 5 bis 6 Stück Rindvieh, zwei Pferde und Knechtstammer, alles unter einem Dache, sämmtliche Wohngebäude aber modern eingerichtet und gut unterhalten neben dem Amtshaus u. Käber Bauer, vornen Herrengasse, hinten Stadtmauer. Tax 10,000 fl.

N e e r.

- 2) 3 Br. 16 R. hinter dem Gutseuthaus, neben gnädigster Herrschaft und Conditior Schmidt. Tax 500 fl.
- 3) 1 Br. 5 R. in der Dörrbach, neben Heinr. Leber und Waisenrichter Waag. Tax 100 fl.
- 4) 3 Br. 5 R. unten am Gröbinger Weg, neben Mich. Feininger und Chirurg Ludwig. Tax 375 fl.
- 5) 3 Br. im Ragenpfad, neben Karl Ludwig Klenert und Joh. Ad. Heidt. Tax 400 fl.
- 6) 3 Br. 36 R. im Rechsacker, neben Stadtverrechner Korn und Gg. Ad. Räf. Tax 180 fl.
- 7) 1 Mrg. am hohen Weg, neben Karl Fr.

Kindler und Lammwirth Bärts Wittve.

Tax 180 fl.

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auch ein Privatverkauf des Hauses jedoch nur mit Zustimmung des Werkmeisters Hengst als Rechtsbeistand des Verkäufers abgeschlossen werden kann.

Durlach den 4. Januar 1859.

Bürgermeisteramt.

S u p.

vd. Ch. Rau.

Ziegler August Liebe von hier läßt

Montag den 14. Januar 1859

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich freiwillig verpachten oder zu Eigenthum versteigern:

„Eine Ziegeihütte mit Wohnung bei der oberen Mühle, bestehend in —: 15000 Brettern mit einer Leimengrube, einem Brennofen mit zwei Schierlöchern, Brunnen, Scheuer, Stallung, Waschhaus, Schweinställe und zwei Viertel Gemüsgarten“

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sogleich erfolgt wenn ein annehmbares Gebot geschieht.

Durlach den 15. Dezember 1858.

Bürgermeisteramt.

S u p.

vd. Ch. Rau.

Kleinsteinbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bürger und Zimmermeister dahier Jg. Friedrich Fink, werden in Folge richterlichen Verfügung vom 17. November Pra. 21441. d. J. die unten verzeichneten Liegenschaften

Montag den 14. Januar 1859

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Gemeindefocal im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

- 1) Ein neuerbautes halbes Wohnhaus und Scheuer an der Landstraße oben am Dorf, neben Georg Adam Kinzlers Behausung und Friedrich Giesingers Garten.
- 2) 3 1/2 Ruthen Bauplatz allda.
- 3) Reitengrundzelg: 30 Ruthen Acker, neben Philipp Jakob Käser und Friedrich Theilmann.
- 4) Kriegerzelg: 1 Viertel in den Hundfangen, neben Philipp Jakob Brückel und Mathaus Maag.
- 5) Bergzelg: 1 Viertel am Mutschelbacher Weg, neben Adlerwirth Roser und Philipp Jakob Weis.
- 6) Steinacker: 50 Ruthen, neben Eva und Barbara Fink.
- 7) Im kl. Feld: 11 Ruthen, neben Eva und Barbara Fink.
- 8) Reitweg: 20 Ruthen, neben Bürgermeister Fahrer und Johann Georg Naber.
- 9) 20 Ruthen allda, neben Konrad Seeger und Johann Jakob Naber.

- 10) Raitengrundzelg: 55 Ruthen am Heidenbuckel, neben Eva Fink und Barbara Fink.
 11) Kriegerzelg: 20 Ruthen in der Tafel, neben Philipp Jakob Käser und Philipp Gottmeier.
 12) 1 Viertel 26 Ruthen allda, neben Andreas Burger und Georg Adam Ringler.
 13) Hundfangenecker: 1 Viertel, neben Johannes Haag und Karl Moser.
 14) Bergzelg: 1 Viertel 12 Ruthen ob den Gärten, neben Philipp Jakob Weis und Schullehrer Becker.
 15) Wiese: 15 Ruthen über der Pfingzbach, neben Friedrich Moser und Jakob Koch.
 Kleinsteinbach den 21. Dezember 1838.
 Bürgermeister Amt.
 Fahrer.

vdt. Schwender,
 Rathschbr.

In Folge richterlicher Verfügung vom 11. d. M. Nr. 23568. werden aus der Gantmasse der Jakob Friedrich Preiß'schen Eheleute dahier im Executionswege nachstehende Liegenschaften

Montag den 14. Januar 1839

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Anschlag erlöset wird.

A l e x e r. Steuer- gerichtl. Anschlag.

- | | | |
|--|---------|---------|
| 1) 54 Ruthen auf'm Ochsenberg, im Hofer, neben Michael Jette und der Dürnbach | fl. fr. | fl. fr. |
| | 22 6 | 25 |
| 2) 1 Br. 1 M. im oberen Wolf, neben Christoph Kläiber, und Schmied Mälder in Grözingen | 48 24 | 25 |
| W e i n b e r g. | | |
| 3) 58 M. in der Tasch, neben W. Ungeheuer und Christoph Köffel | 96 54 | 45 |
| 4) 25 1/2 M. im Kennenthal, oder Baufert, neben Heinrich Fries u. Jak. Fleischmann | 65 15 | 50 |
| Durlach den 11. Dezember 1838.
Bürgermeister Amt.
dur. | | |

vdt. Ch. Rau.

In Folge richterlicher Verfügung vom 9. v. M. Nr. 21416. wird der Hutmacher Johann Christoph Hochschild's Wittve im Executionswege

Montag den 14. Januar 1839

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert:

„Eine 2stöckige Behausung in der kleinen Nap-pengasse mit Hutmacherwerkstätte und 5 Ruthen Garten, neben Christian Schweiz und Johann Hanne, Kutscher; Steueranschlag „1317 fl. 15 kr., gerichtlicher Anschlag 1300 fl.“

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt wenn

der gerichtliche Anschlag erreicht wird.

Durlach den 14. Dezember 1838.

Bürgermeisteramt.

A. A.

G. W a a g.

vdt. Ch. Rau.

Privat-Nachrichten.

Es kam dieser Tage eine Tabackspfeife abhanden, worauf Heidelberg gemalt ist; auf der Hinterseite die Namen in lateinischer Schrift: H. seinem S.. 1838. Der jetzige Besitzer wird gebeten, dieselbe bei Herrn Gehres in Grözingen, oder bei Herrn Kraft, zur Krone in Durlach gefälligst abgeben zu wollen.

Bei Jakob Hoch in Hohenwetterbach liegen 450 fl. Pflegschaftsgeld ganz oder theilweis zum Ausleihen parat.

Bei Johann Seefried in Königsbach ist ein Capital von 200 fl. Pflegschaftsgeld zu 4 1/2 proCt. mit dem Bemerkten auszuleihen daß wenn sich in einem Zeitraum von 6 Wochen keine Liebhaber hiezu finden, es in eine andere Anstalt gegeben werden soll.

Bernhard Mall in Söllingen hat gegen hinlängliche Versicherung sogleich 90 fl. Pflegschaftsgeld auszuleihen.

Aus einer Pflegschaft in Durlach sind 240 fl. auszuleihen, bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Aus einer Pflegschaft ganz minderjähriger Kinder können 50 — 60 fl. ausgeliehen werden und bei wem solche erhoben werden können, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Es sind 300 fl. gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Es liegen 2000 fl. in kleineren Posten zu circa 500 fl. und ein Posten zu 200 fl. gegen gerichtliche Versicherung und 5 proCt. auch 4 1/2 proCt. Zinsen zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Herrenstraße in Durlach ist ein Logis zu vermietthen und kann auf den 23. April 1839 bezogen werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Buchdrucker Dups.

Es ist ein schöner zweifüßiger Kastenschlitten nebst Mollgeschirr zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Frisch gewässerte Stockfische, sind billig zu haben, bei

Joh. Ebel.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

G e t r a u t

am 20. Nov. 1838 zu Heidelberg: Herr Ludwig Christian Friedrich Baum, practischer Arzt zu Königsbach u. Burger dajier, Sohn von t. Hrn. Jakob Baum,

Bürger und Gastwirth zur Traube und Jungfrau
 Johanne Elisabeth Steinmez, Tochter von Herrn
 Bernhard Friedrich Steinmez, Ober- Wund- und
 Hebarzt in Heidelberg.

Geboren

- am 17. Dezember 1838 Carl — Vtr. Konstantin Ring,
 Sergeant im 2ten Bataillon, Infanterie Regiment
 Erbgroßherzog Nro. 2.
 am 21. Dez. Caroline — V. Franz König, Schneidern,
 u. B. dahier.
 am 28. Dez. Dorothea Cath. — Vater Friedrich Theis,
 Steingutarbeiter dahier, Bürger in Grünstadt in
 Rheinbaiern.
 am 4. Januar 1839 Marie — Vater Johann Friedrich
 Soldner, Bürger und Weingärtner.
 am 4. Jan. Adam Friedrich — Vater Philipp Heinrich
 Klenerl, Bürger u. Schuhmachermstr.
 am 7. Jan. Karl Friedrich — Vater Friedrich Johann
 Gramlich, Bürger u. Uhrenmachermeister.

Neujahrswunsch

der Nachwächter in K.

(Mel. Jesus, meine Zuversicht.)

Glück und Heil zum neuen Jahr
 Allen Brüdern, allen Lieben!
 Er, der bisher gnädig war,
 Ist uns Vater stets geblieben.
 Segne Gott uns immer neu,
 Seyn wir Ihm auch herzlich treu!

Segne Gott die Obrigkeit,
 Daß sie kräftig weise walte,
 Jedermann Gerechtigkeit,
 Auch der Arme Schutz erhalte!
 Eintracht, Friede, Redlichkeit
 Herrsche segnend weit und breit!

Segne Gott den Ehestand!
 Fromme Eltern, fromme Jugend
 Einige der Liebe Band,
 Schmücke Demuth Fleiß und Tugend!
 Halten wir nur Gottes Wort,
 Segnet Er uns immerfort.

Segne Gott das liebe Feld,
 Lasse Frucht und Wein gerathen,
 Und auch für die bestre Welt
 Viele schöne Liebessaaten!
 Was wir säen, ärnten wir
 In dem Himmel und auch hier.

Segne Gott mit neuer Huld
 Jung und Alt im neuen Jahre!
 Nur vor neuer Sündenschuld
 Und vor Leid Er uns bewahre!
 Soll's für uns das letzte seyn,
 Fähr' Er uns zum Himmel ein!

F. W.

Frucht-Preise

vom 5. Januar 1839 in Durlach.

Das Malter	Mittelpreis:	
	fl.	kr.
Waizen	11	48
Kernen, neuer	12	9
Kernen, alter		
Korn, neues	7	50
Gerste	7	—
Welschkorn	8	—
Haber	3	39
Dinkel	3	14

Einfuhr-Summe: 898 Malter.
 Worunter waren: 594 Malter Kernen.
 272 — Haber.
 52 — Dinkel.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 6 Malter.
 Summe des Vorraths: 904 Malter.
 Verkauft wurden heute: 806 Malter.
 Aufgestellt blieben: 98 Malter.

Brod-Tage.

Ein Beck zu 2 kr. soll wiegen — Pf. 10 Lotz.
 Weißbrod zu 6 — — — 4 — — —
 Schwarzbrod zu 10 kr. soll — 3 — 2 —

Fleisch-Tage.

Mastochsenfleisch das Pfund 9 kr.
 Schmalfleisch " " 7 "
 Kalbfleisch " " 8 "
 Hammelfleisch " " 7 "
 Schweinefleisch " " 10 "

Das Pfund Rindschmalz kostet . 26 kr.
 — — Schweineschmalz . 24 —
 — — Butter . 24 —
 Lichter, gezogene das Pfund . 24 —
 — gegossene . 22 —
 Seife . 16 —
 Ochsenunslitt, rohes . 15 —
 Der Centner Heu . 4 fl. 4 kr.
 Hundert Bund Stroh . 14 — —
 Das Meß Holz, hartes, kostet 22 fl. — —

Druck und Verlag der L. W. Düps'schen Buchdruckerey.